

Grüngutabfuhr in Thun

Korrekte Bereitstellung

Das Material für die Grünabfuhr wird **lose (nicht in Gitter- oder Plastiksäcken)** in normierten und gekennzeichneten **Containern** bis 7.00 Uhr, jedoch frühestens am Vorabend des jeweiligen Abfuhrtages bereitgestellt.

Zweige und Astwerk dürfen als geschnürte Bündel am üblichen Bereitstellungsposten deponiert werden. (Länge 150 cm, Durchmesser 50 cm, Maximalgewicht 25 kg).

Aus Effizienzgründen werden die Container ab einer Mindestfüllmenge von ½ Container geleert.

**In Plastiksäcken oder Körben bereitgestellte Grünabfälle werden nicht abgeführt.
Bitte Grünabfälle nicht in Plastiksäcken in den Container deponieren.**

Was	Wann	Wie
Grünabfälle	Jeden Montag Ausfälle Ostermontag Pfingstmontag Feiertage, die auf einen Montag fallen.	In die Grünabfuhr Schnittblumen, Topfpflanzen, Küchenröstabfälle von Obst und Gemüse, Eierschalen, Kaffeesatz, Teebeutel, kleine Mengen Mist pflanzenfressender Tiere, Laub, pflanzliche Gartenabfälle, Rasen-, Baum- und Heckenschnitt, Laub, Weihnachtsbäume (sauber abgeschmückt). Nicht in die Grünabfuhr Neophyten (invasive Pflanzen), Gekochte Speisereste, Brotreste, Fleisch, Plastiksäcke, kranke Pflanzen, Hundekot, Katzenstreu, Asche, Staubsaugersäcke, Papier, Haushaltpapier, Karton, Textilien etc.

Den Einsatz von sogenannten **Gittersäckli** (biologisch abbaubare Säckli) **empfehlen wir nicht**, da diese lange nicht vergären und zu Missverständnissen führt und oftmals fälschlicherweise normale Plastik-säcke in die Grünabfälle gelangen, welche Stör- und Fremdstoffe darstellen, die dann die Produktionsanlagen in der Biovergärungsanlage behindern und einen enormen Aufwand und Kosten verursachen.